



Quelle Bild: Stadt Oberndorf

# UMFRAGE „OBERNDORF SCHAFFT STADT“

Auswertung der Bürgerbefragung

# Inhalt

Ziele und Hintergrund der Befragung .....	2
Hintergrunddaten.....	3
Alter und Geschlecht der befragten Personen.....	3
Wohnort-Stadtteil der befragten Personen .....	5
Wie lange wohnen Sie bereits in Oberndorf? .....	6
Fragen zur Kernstadt .....	7
Warum besuchen Sie die Kernstadt? .....	7
Wie häufig besuchen Sie die Kernstadt?.....	10
Welche Orte gefallen Ihnen schon heute in der Kernstadt? .....	10
Welche Orte fehlen Ihnen in der Kernstadt? .....	11
Fragen zu Veranstaltungen .....	16
Welche Veranstaltungen und Events besuchen Sie bereits in der Kernstadt? .....	16
Welche Veranstaltungen/Events fehlen Ihnen noch in der Kernstadt?.....	17
Was möchten Sie zur Belebung der Kernstadt beitragen? .....	18
Weitere Hinweise zur Belebung der Kernstadt.....	19
Welche der folgenden Ideen halten Sie für erfolgsversprechend?.....	19
Welche Ideen und Hinweise möchten Sie uns noch mitteilen? .....	20

## Ziele und Hintergrund der Befragung

Das Programm "Oberndorf schafft Stadt" zielt darauf ab, die Innenstadt Oberndorfs zu beleben und die Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren aus der Stadt auszubauen. Das Projekt wurde durch eine Kick-off Veranstaltung im Dezember 2023 eingeleitet und soll bis August 2025 die Belebung der Kernstadt vorantreiben. Mit der Befragung der Bevölkerung zur aktuellen Attraktivität und zukünftigen Gestaltung der Kernstadt soll aktiv auf die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger eingegangen werden. Sie konnten durch dieses Format übermitteln, wie sie die Kernstadt heute nutzen und welche Projekte sie anstoßen möchten, um die Kernstadt zu beleben. Zeitgleich soll die Teilnahme als Anschlag genutzt werden, durch den sich die Teilnehmenden später auch aktiv an verschiedenen Projekten beteiligen können. Die Vorschläge der Bevölkerung sollen dazu führen, dass Fördermittel des Verfügungsfonds an jenen Orten eingesetzt werden, an denen sie den größten Nutzen für die Allgemeinheit bieten können.

Der Fragebogen wurde digital über einen Link auf einer Projekt-Homepage der Stadt Oberndorf ausgespielt. Zusätzlich wurden auch Fragebögen in Papierform von Seiten der Stadt verteilt, um auch Personen, die bisher nicht über den Link auf die Umfrage aufmerksam geworden sind, den Zugang zu dieser Umfrage zu ermöglichen. Die Umfrage, welche vom 05. Mai bis zum 03. Juni 2024 online war, erfragte thematisch in erster Linie die Gründe für einen Besuch der Kernstadt sowie Vorschläge zu Gestaltungsmöglichkeiten der Kernstadt. Außerdem wurden Daten zum Alter, zum Geschlecht und zum Wohnort erfragt.

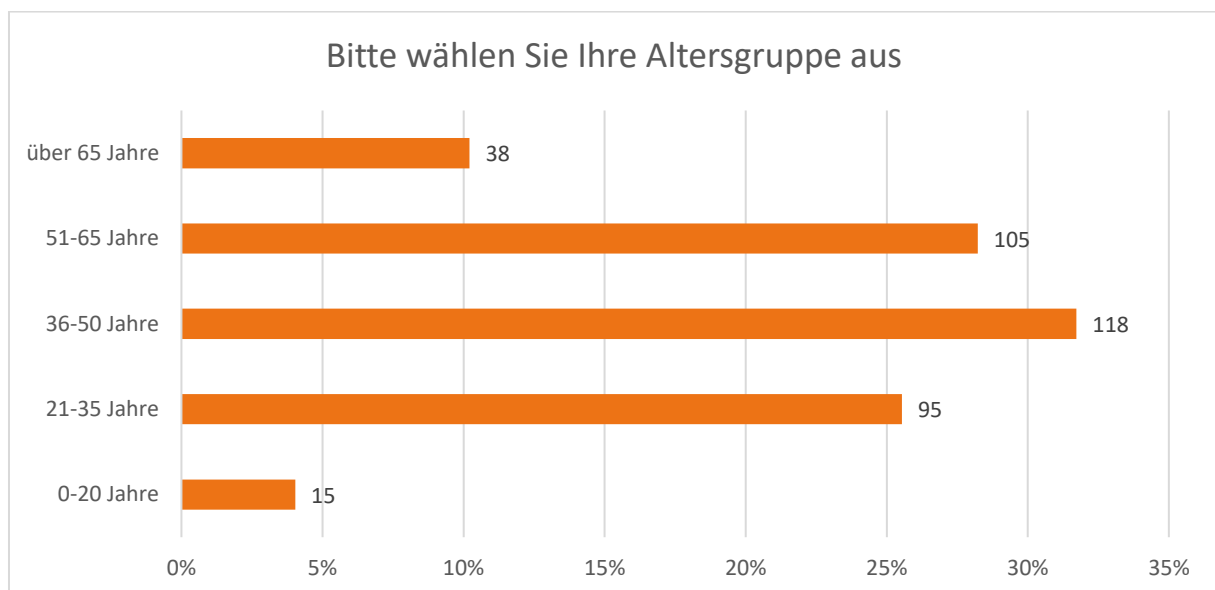
Insgesamt haben 536 Personen an der Umfrage teilgenommen. Damit ist die Umfrage ein wertvolles Stimmungsbild, welches im weiteren Prozess des Projektes „Oberndorf schafft Stadt“ ein elementarer Input für die Projektschmiede sein wird.

## Hintergrunddaten

Im Folgenden sind die statistischen Daten der Teilnehmenden der Umfrage dargestellt. Die Grafiken geben Aufschluss darüber, wer an der Umfrage teilgenommen hat. Es handelt sich um Daten zum Alter, Geschlecht und dem Stadtteil, in dem die Befragten wohnhaft sind. Die Anzahl der Teilnehmenden, die eine Frage beantwortet haben, wird in der Grafik mit "N Teilnehmende" dargestellt.

### Alter und Geschlecht der befragten Personen

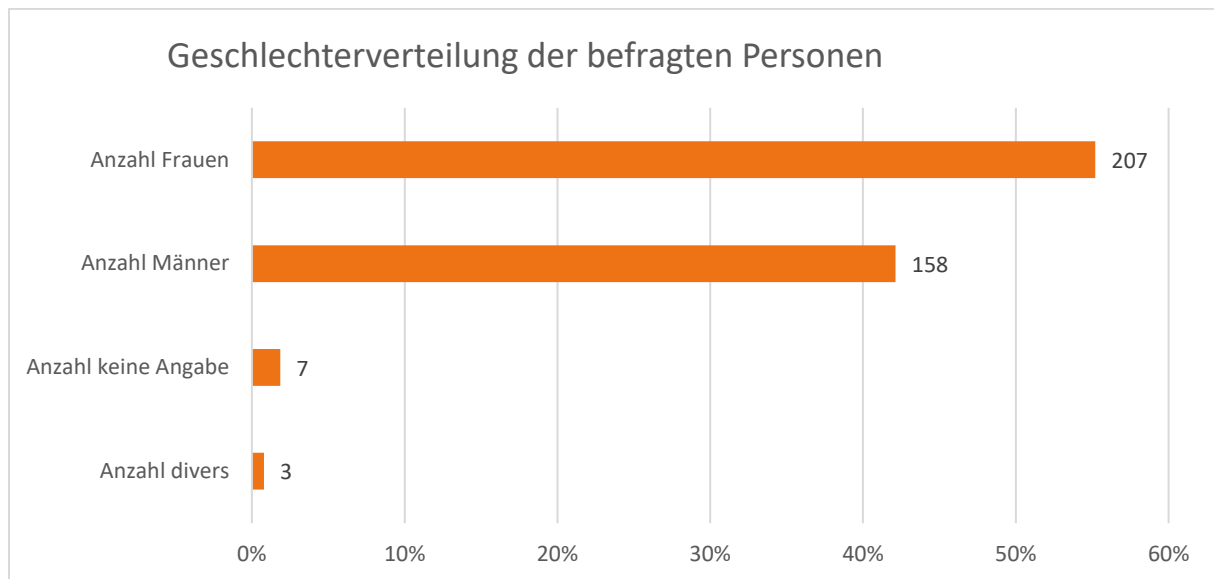
Im ersten Schritt zeigt die **Grafik 1** die zugrundeliegende Altersstruktur der befragten Personen.



**Grafik 1:** 372 Personen haben die Frage zum Alter der Personen beantwortet. 164 Personen haben keine Angaben zum Alter gemacht.

Die Grafik verdeutlicht, dass sich mit insgesamt 118 Personen (31,72%) die meisten Teilnehmenden der Gruppe der 36-50-Jährigen zuordnen lassen, gefolgt von der Gruppe der 21-35-Jährigen (26,02%).

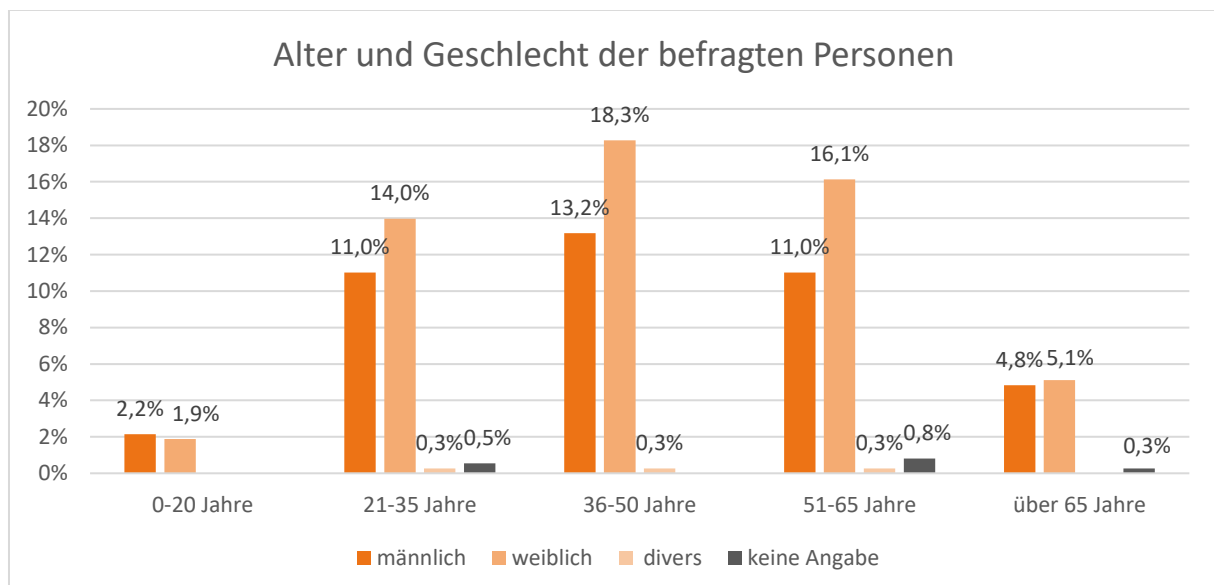
Die folgende **Grafik 2** zeigt die Geschlechterverteilung der teilnehmenden Personen.



**Grafik 2:** Von den 536 Teilnehmenden an der Umfrage haben insgesamt 375 Personen Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht. 161 Personen haben diese Frage demnach nicht beantwortet.

Die Grafik zeigt, dass mit 207 Teilnehmerinnen (55,20%) und 158 Teilnehmern (42,13%) der Anteil an weiblichen Teilnehmenden etwas höher liegt. Außerdem haben 7 Personen (1,87%) die Antwort „keine Angabe“ angegeben und 3 Personen (0,81%) der Teilnehmenden mit der Antwort „divers“ auf die Frage geantwortet.

Im Folgenden werden in der **Grafik 3** nun zur anschaulicheren Darstellung die Geschlechterverteilung je nach Altersgruppe dargestellt.

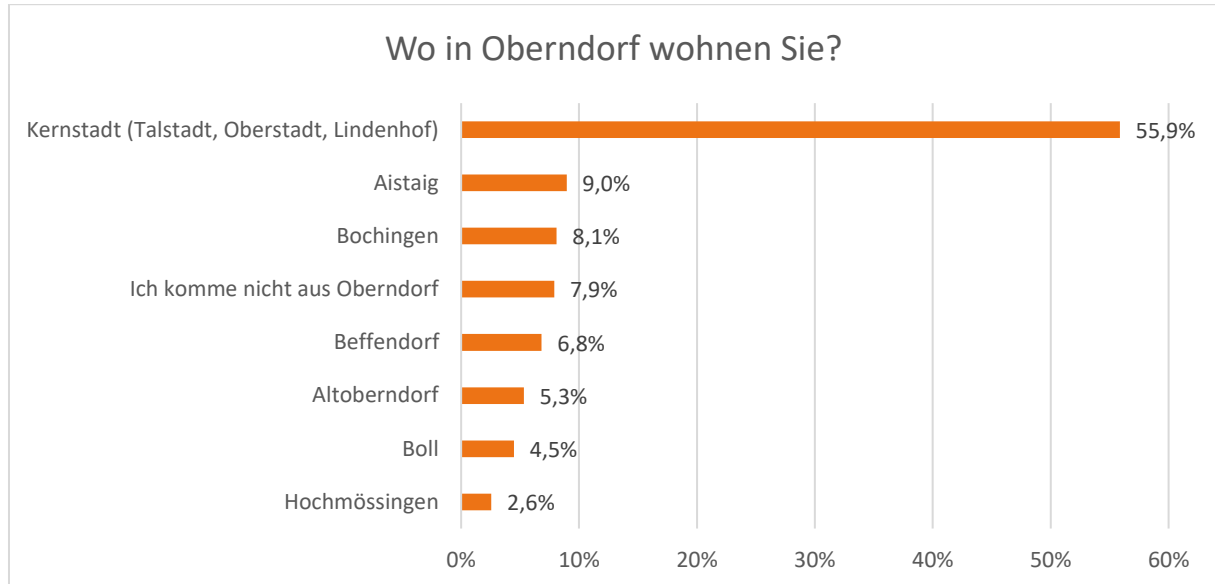


**Grafik 3:** 372 Personen haben beide Fragen zu Alter und Geschlecht beantwortet. Somit haben 64 Personen entweder keine der beiden Angaben gemacht oder nur eine der beiden Fragen zu Alter und Geschlecht beantwortet.

Die Geschlechterverteilung der Teilnehmenden ist ausgewogen verteilt. Die größte Personengruppe der Teilnehmenden sind Frauen zwischen 36-50 Jahren (68 Personen). Dicht gefolgt von Frauen zwischen 51-65 Jahren (60 Personen) und Frauen zwischen 21-35 Jahren (52 Personen).

## Wohnort-Stadtteil der befragten Personen

Neben Alter und Geschlecht ist für unsere Auswertung auch der Stadtteil, in dem die Befragten der Umfrage wohnen, interessant. Hierfür zeigt die **Grafik 4** die prozentuale Häufigkeit der Wohnorte der Befragten.

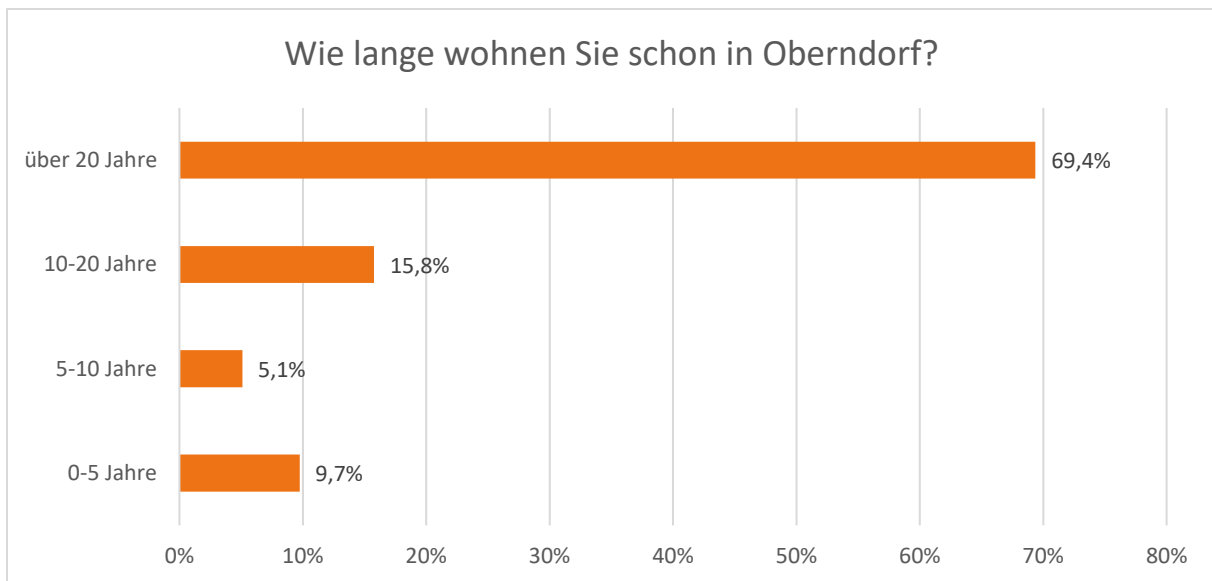


**Grafik 4:** Insgesamt haben 469 der 536 Teilnehmenden Angaben zu ihrem Wohnort gemacht. 67 Personen haben demnach diese Frage nicht beantwortet.

In der Grafik wird dargestellt, aus welchen Stadtteilen die Teilnehmenden der Umfrage kommen. Insgesamt kommen mit 262 Personen (55,86%) die mit Abstand meisten Personen aus der Kernstadt Oberndorfs. Darüber hinaus kamen einige Personen aus den Stadtteilen Aistaig (42 Personen), Bochingen (38 Personen) und Beffendorf (32 Personen). Lediglich 37 Personen (7,89%) der Personen kamen nicht aus Oberndorf.

## Wie lange wohnen Sie bereits in Oberndorf?

Zusätzlich zum Wohnort wurden die Teilnehmenden auch befragt, wie lange sie bereits in Oberndorf wohnen. Die **Grafik 5** zeigt hierzu die Häufigkeitsverteilung.



**Grafik 5:** Insgesamt haben 431 der 536 Teilnehmenden an der Umfrage die Frage nach ihrem Wohnort beantwortet. Somit haben 115 Personen keine Angabe zu Ihrem Wohnort gemacht.

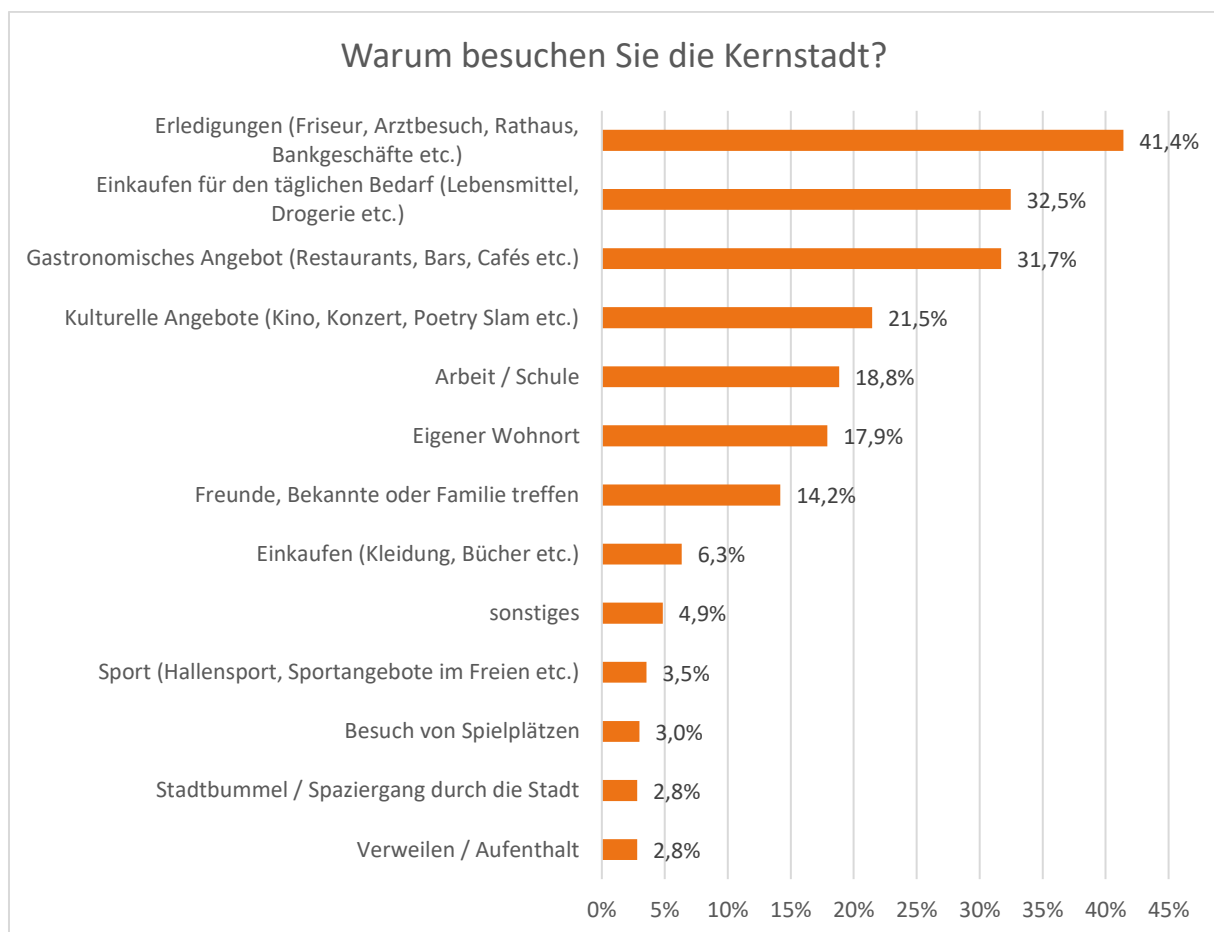
Die mit Abstand größte Gruppe (69,37%), der Teilnehmenden leben schon seit über 20 Jahren in Oberndorf während nur ein relativ kleiner Anteil (9,74%) innerhalb der letzten 5 Jahre nach Oberndorf gezogen ist. Daraus lässt sich also schließen, dass die meisten Teilnehmende an der Umfrage schon seit relativ langer Zeit in Oberndorf leben und nur wenige Personen in den letzten Jahren zugezogen sind.

## Fragen zur Kernstadt

Dieser Teil der Umfrage befasst sich in besonderer Weise mit den aktuellen Angeboten der Kernstadt Oberndorfs.

### Warum besuchen Sie die Kernstadt?

Zu Beginn dieses Abschnitts wurden die Teilnehmenden befragt, zu welchem Zweck sie die Kernstadt Oberndorfs besuchen. Die Grafik 6 zeigt hierbei die Häufigkeitsverteilung für die verschiedenen Gründe.

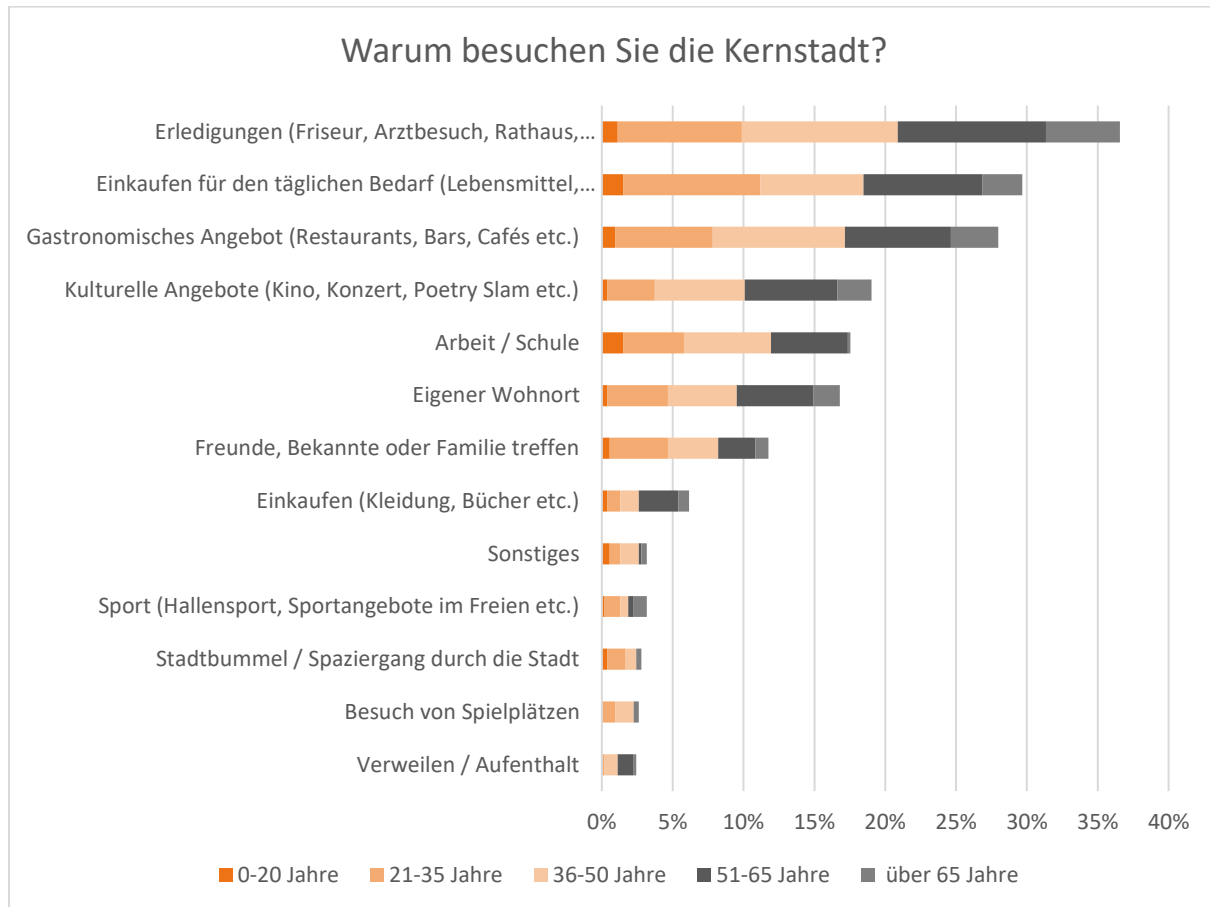


**Grafik 6:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen bis zu drei Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie viel Prozent der Personen den jeweiligen Grund angegeben haben.

Die Grafik verdeutlicht, dass ein relativ großer Anteil der 536 befragten Personen die Kernstadt für alltägliche Erledigungen (41,4%), zum Einkaufen (32,5%) oder zum Besuch von Restaurants, Bars und Cafés (31,7%) nutzt. Nur wenig Personen nutzen demnach die Kernstadt für den Besuch von Spielplätzen (3,0%), zum Spaziergehen (2,8%) oder zum Verweilen (2,8%). Man könnte sich also aus diesen Ergebnissen erschließen, dass die Befragten die Kernstadt eher für alltägliche Aktivitäten wie Einkaufen oder sonstige Erledigungen nutzen als für Freizeitaktivitäten und Zeitvertreib.



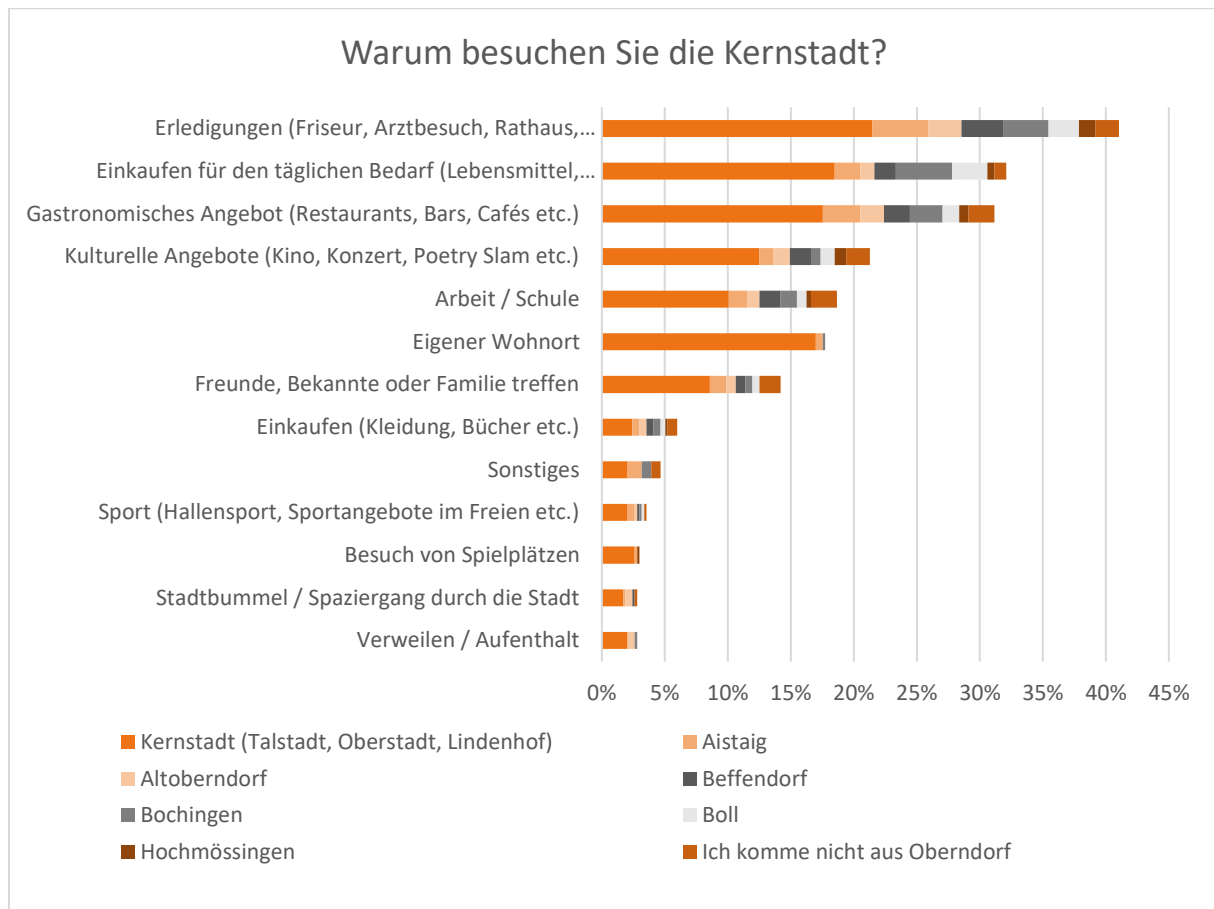
Im Folgenden wird die Frage nach den Gründen für einen Besuch der Kernstadt auch in Relation zu den jeweiligen Altersgruppen gesetzt. Die **Grafik 7** zeigt demnach, welche Altersgruppen die Kernstadt zu welchen Zwecken besuchen.



**Grafik 7:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen bis zu drei Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie sich die prozentuale Altersverteilung für die einzelnen Gründe darstellt.

Die Grafik stellt dar, dass Personen zwischen 0-20 Jahren die Kernstadt mehrheitlich zum Einkaufen für den täglichen Bedarf (8 Personen) oder für die Arbeit oder Schule (8 Personen) nutzen. Besonders interessant ist hierbei auch, dass keiner der Befragten zwischen 0-20 Jahren angegeben hat, die Kernstadt zum Verweilen oder zum Besuch von Spielplätzen zu nutzen. Personen zwischen 21-35 Jahren nutzen die Kernstadt besonders häufig für Einkäufe (52 Personen) oder Erledigungen (47 Personen), aber verhältnismäßig selten zum Verweilen oder für Aufenthalte (1 Person). Ähnlich stellt es sich auch bei den Personen zwischen 36-50 Jahren dar. Sie nutzen die Kernstadt ebenfalls besonders häufig für Erledigungen (59 Personen), aber auch recht häufig für das gastronomische Angebot (50 Personen) in der Kernstadt. Besonders selten besucht diese Personengruppe hingegen die Kernstadt für einen Stadtbummel (4 Personen) oder für die Sportangebote (3 Personen). Die Personengruppe der 51-65-jährigen besucht die Kernstadt ebenfalls am häufigsten für alltägliche Einkäufe (28 Personen) oder für Erledigungen (18 Personen). Allerdings hat keiner der Befragten in dieser Altersgruppe angegeben, die Kernstadt für Stadtbummel oder den Besuch von Spielplätzen zu nutzen. Bei der Altersgruppe der über 65-jährigen wurde am häufigsten angegeben, dass die Kernstadt für Erledigungen (28 Personen) oder aufgrund des gastronomischen Angebots (18 Personen) genutzt wird. Diese Altersgruppe nutzt die Kernstadt jedoch selten zum Verweilen (1 Person).

Darüber hinaus ist für die Auswertung besonders interessant, warum sich die Personen aus den unterschiedlichen Stadtteilen für einen Besuch der Kernstadt entscheiden. Hierfür ist in der **Grafik 8** die prozentuale Häufigkeitsverteilung je nach Wohnorts-Stadtteil ersichtlich.

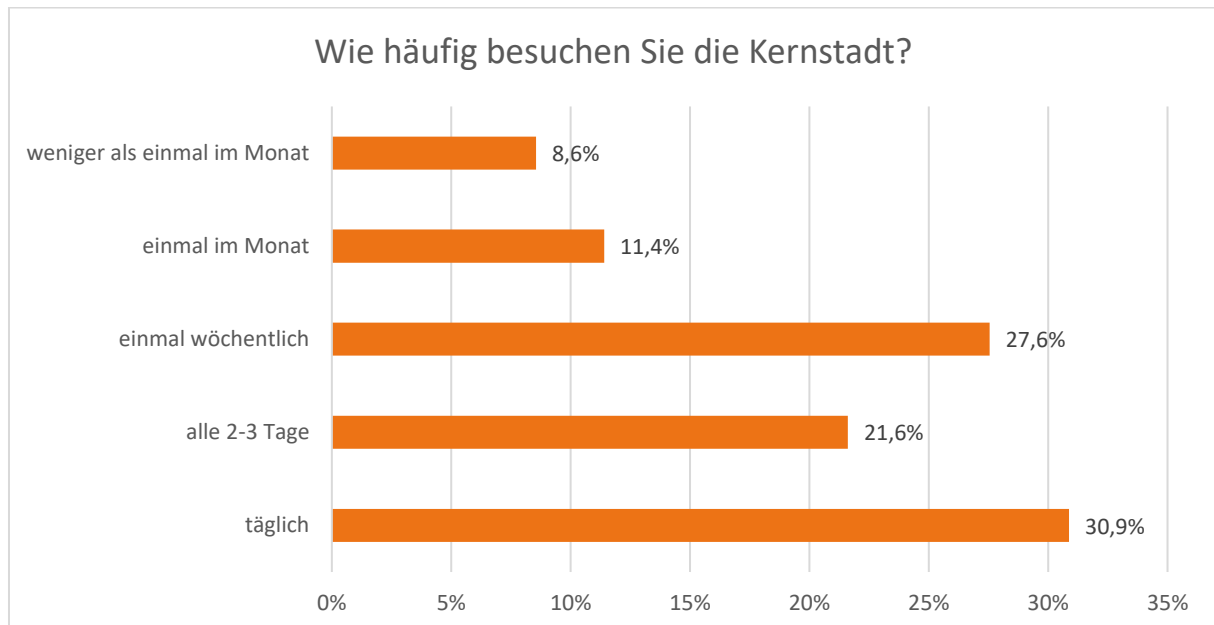


**Grafik 8:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen bis zu drei Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, aus welche Stadtteilen die Befragten zu welchen Zwecken die Kernstadt besuchen.

Die Ergebnisse der Grafik zeigen in der Tendenz, dass Personen aus den Stadtteilen Aistaig (24 Personen), Altoberndorf (14 Personen), Beffendorf (18 Personen) und Hochmössingen (7 Personen) besonders häufig die Kernstadt für alltägliche Erledigungen nutzen. Befragte aus der Kernstadt nutzen die Kernstadt hingegen eher selten zum Verweilen (11 Personen), für Sportangebote (11 Personen) oder für den Stadtbummel (9 Personen). Darüber hinaus nutzen Personen aus Aistaig die Kernstadt ebenfalls besonders selten für den Stadtbummel (1 Person), für den Besuch von Spielplätzen (1 Person) oder zum Verweilen (0 Personen). Bei den anderen Stadtteilen Oberndorfs fällt auf, dass einige Angebote wie Spielplätze, Aufenthalte oder Stadtbummel im Prinzip gar nicht genutzt werden. Personen aus den Stadtteilen Bochingen (24 Personen) und Boll (15 Personen) besuchen die Kernstadt besonders häufig für Einkäufe für den täglichen Bedarf. Personen, die nicht aus Oberndorf kommen, nutzen die Kernstadt häufig aufgrund des gastronomischen Angebots (11 Personen) oder aufgrund des Arbeitsplatzes (11 Personen) oder der Schule.

## Wie häufig besuchen Sie die Kernstadt?

In der nächsten Frage des Fragebogens wurden die Teilnehmenden befragt, wie häufig sie die Kernstadt Oberndorfs besuchen. Die **Grafik 9** zeigt die Resultate hierfür.

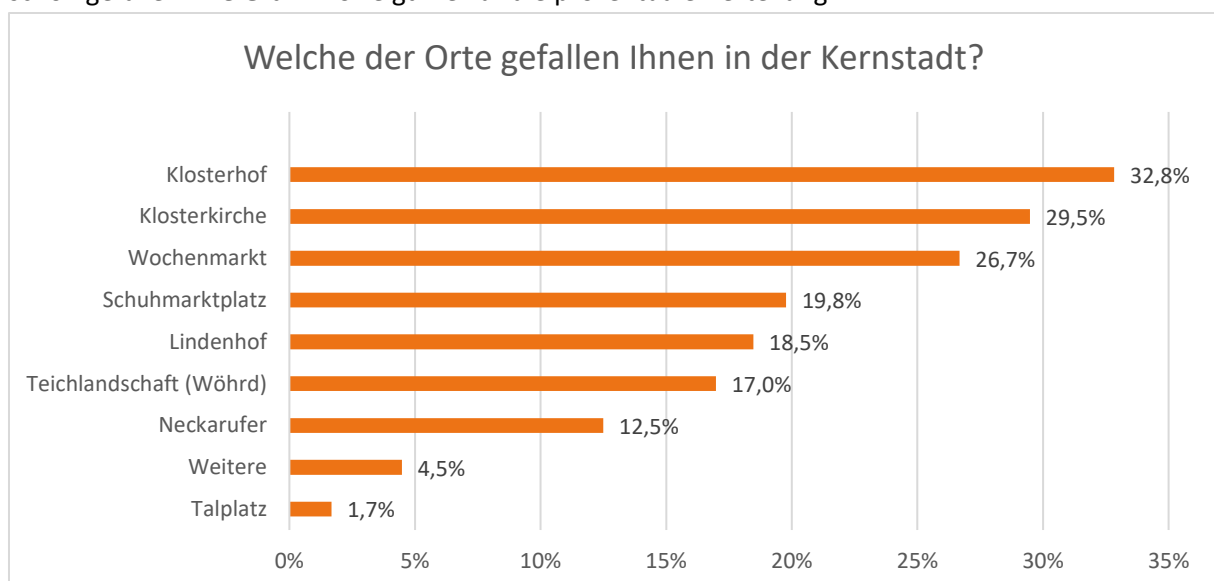


**Grafik 9:** Insgesamt haben 421 Personen diese Frage beantwortet. Das bedeutet also im Umkehrschluss, dass 115 keine Angabe zur Häufigkeit der Stadtbesuche gemacht haben.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass ein großer Anteil der Personen die Kernstadt mindestens einmal in der Woche besucht. Nur ein kleiner Anteil der befragten Personen besuchen die Kernstadt nie oder einmal im Monat (48 Personen) oder sogar weniger als einmal im Monat (36 Personen).

## Welche Orte gefallen Ihnen schon heute in der Kernstadt?

Anschließend sollten die Befragten in der Umfrage jene Orte angeben, die ihnen in der Kernstadt heute schon gefallen. **Die Grafik 10** zeigt hierfür die prozentuale Verteilung.



**Grafik 10:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen bis zu drei Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie viel Prozent der Befragten den jeweiligen Ort angegeben haben.

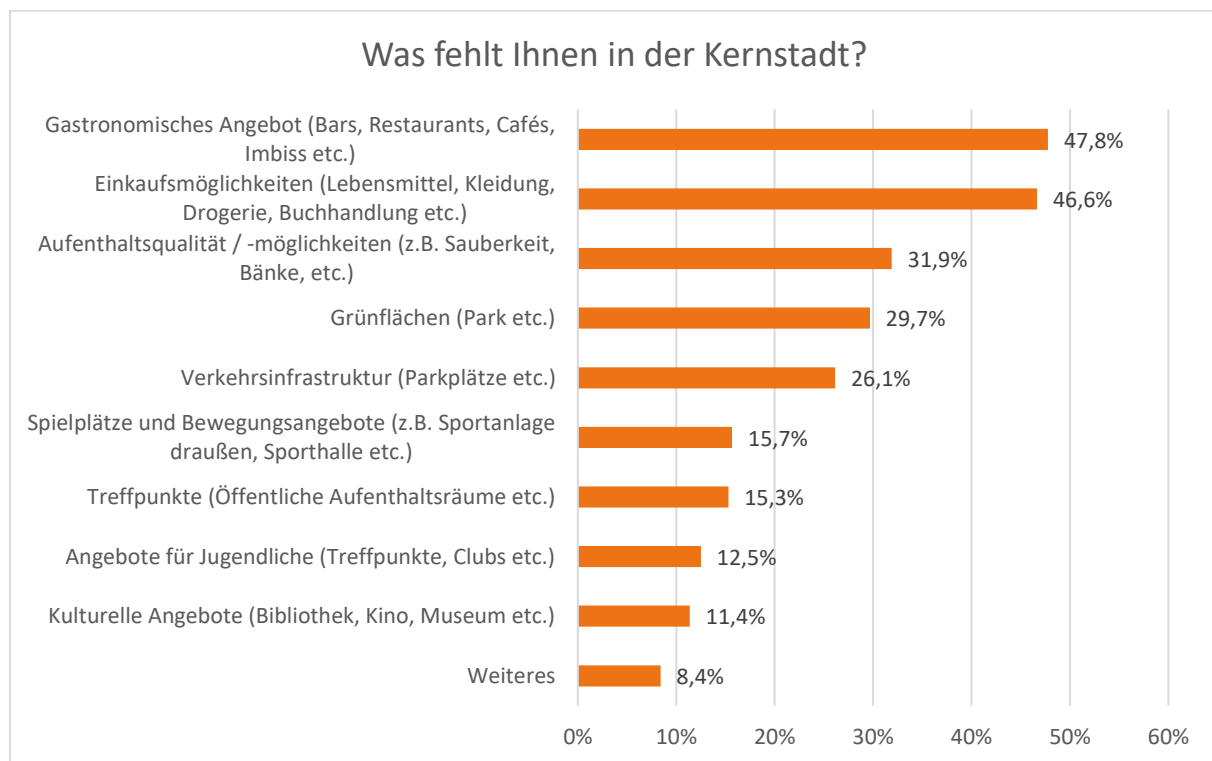
Die Grafik 10 lässt erkennen, dass besonders die Orte Klosterhof (176 Nennungen) und Klosterkirche (158 Nennungen) verhältnismäßig beliebt sind, während die Orte Talplatz (9 Nennungen) und Neckarufer (67 Nennungen) eher unbeliebt sind.

Neben den in der Umfrage vorgeschlagenen Orten in der Kernstadt konnten die Teilnehmenden auch weitere Orte angeben, die Ihnen besonders gefallen. Insgesamt wurden dabei 21 Antworten eingereicht. Die häufigsten Nennungen waren hierbei:

- Das Freibad (5 Nennungen)
- Keiner der Orte (5 Nennungen)
- Minigolfplatz (2 Nennungen)
- Alter Friedhof, Wanderwege im Umland, Bergkapelle, Sulzbachtal (jeweils 1 Nennung)

## Welche Orte fehlen Ihnen in der Kernstadt?

Im nächsten Schritt wurden die Teilnehmenden befragt, was ihnen in der Kernstadt noch fehlt. Zuerst ist in der **Grafik 11** die Häufigkeitsverteilung der verschiedenen Orte in Oberndorf erkennbar.



**Grafik 11:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen beliebig viele Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie viel Prozent der Befragten die jeweilige Kategorie angegeben haben.

Darüber hinaus konnten die Personen zu den Kategorien in einem Freitextfeld noch konkrete Vorschläge für Angebote in der Kernstadt Oberndorfs einbringen. Im Folgenden sind die jeweiligen Kategorien und die häufig genannten Themenbereiche aufgelistet.

Für die Kategorie **Einkaufsmöglichkeiten** merkten insgesamt 97 Personen ihre Hinweise an. Die am meisten genannten Vorschläge waren:

- mehr Lebensmittel-Geschäfte (27 Nennungen)
- mehr Büchergeschäfte und Büchereien (23 Nennungen)
- generell mehr Einkaufsmöglichkeiten in der Obernstadt (19 Nennungen).
- mehr Kleidungs- und Modengeschäfte (15 Nennungen)

- mehr Metzgereien (12 Nennungen) gefordert.

Bei der Kategorie **Aufenthaltsqualität/-möglichkeiten** merkten insgesamt 61 Personen weitere Hinweise im Freitextfeld an. Die häufigsten Nennungen waren:

- Sauberkeit der Kernstadt und Pflege/Renovierung von Gebäuden“ (34 Nennungen)
- Errichtung und Pflege von Sitzgelegenheiten (9 Nennungen)
- Grünflächen (8 Nennungen)
- Gestaltung des Schuhmarktplatzes (6 Nennungen)
- Errichtung und Pflege von Spielplätzen (8 Nennungen).

Bei der Kategorie **kulturelle Angebote** wurden neben der Nennung der Kategorie lediglich 17 weitere Angaben gemacht. Die Ideen beinhalteten:

- Musikveranstaltungen/Konzerte (3 Nennungen)
- Aufrechterhaltung des Kinos (2 Nennungen)
- Wiederbelebung des Stadtfestes (2 Nennungen)
- Sanierung und Neukonzeption des Heimatmuseums (2 Nennungen)
- Angebot von Stadtführungen, Angebot von Vorlesungen (jeweils 1 Nennung)

Bei der Kategorie **Treffpunkte und öffentliche Aufenthaltsräume** kam es insgesamt zu 24 konkreten Vorschlägen. Diese beinhalteten folgende Themen:

- (überdachte) Sitzmöglichkeiten (4 Nennungen)
- Angebote und Treffpunkte für Jugendliche (3 Nennungen)
- Treffpunkte beim Lindenhof (3 Nennungen)
- Errichtung und Pflege von Grünflächen (3 Nennungen)
- Errichtung von Veranstaltungshallen (2 Nennungen)

Bei der Kategorie **Gastronomie** hatten die Teilnehmenden sehr viele Verbesserungsvorschläge für die Kernstadt, wodurch insgesamt 162 Hinweise eingereicht wurden. Am häufigsten genannt wurden dabei:

- Eröffnung weiterer Cafés jeglicher Art wie Frühstückcafés, Straßencafés, Eiscafés etc. (25 Nennungen)
- neue Bars (21 Nennungen)
- mehr Restaurants und Gasstätten (14 Nennungen)
- Biergärten (9 Nennungen)
- gut bürgerliche Küche, deutsche Küche, mehr Vielseitigkeit und mehr Außengastronomie (jeweils 6 Nennungen)

Bei der Kategorie **Spielplätze und Bewegungsangebote** wurden insgesamt 46 Anmerkungen eingereicht. Die meisten bezogen sich dabei auf folgende Bereiche

- mehr saubere, kindergerechte und naturbezogene Spielplätze (26 Nennungen)
- Errichtung/Sanierung von Sporthallen (3 Nennungen)
- (Outdoor-) Fitnessstudios (2 Nennungen)
- Fußballplätze (2 Nennungen)
- Volleyballfelder (2 Nennungen).
- Pflege/Sauberkeit der Tartanbahn im Stadion (2 Nennungen)

Bei der Kategorie **Grünflächen** kam es insgesamt zu 46 Anmerkungen. Dabei bezogen sich die meisten Anmerkungen auf folgende Bereiche:

- Neuerrichtung und Pflege des Stadtgartens (14 Nennungen),

- Errichtung von Parks im Generellen (9 Nennungen)
- Gestaltung des Neckarufers (4 Nennungen)
- Teichlandschaft (3 Nennungen).

Außerdem nutzen einige Teilnehmenden die Gelegenheit und kritisierten im Freitextfeld, dass es insgesamt zu wenige oder gar keine (schönen) Grünflächen und Parks gebe (8 Nennungen).

Bei der Kategorie **Angebote für Jugendliche** kam es insgesamt zu lediglich 12 Anmerkungen der Teilnehmenden. Diese bezogen sich auf folgende Bereiche:

- konkrete Treffpunkte und Jugendtreffs und dafür bereitgestellte Räumlichkeiten (8 Nennungen).
- Diskos/Clubs (2 Nennungen)
- Sportanlagen, Strandplatz (jeweils 1 Nennung)

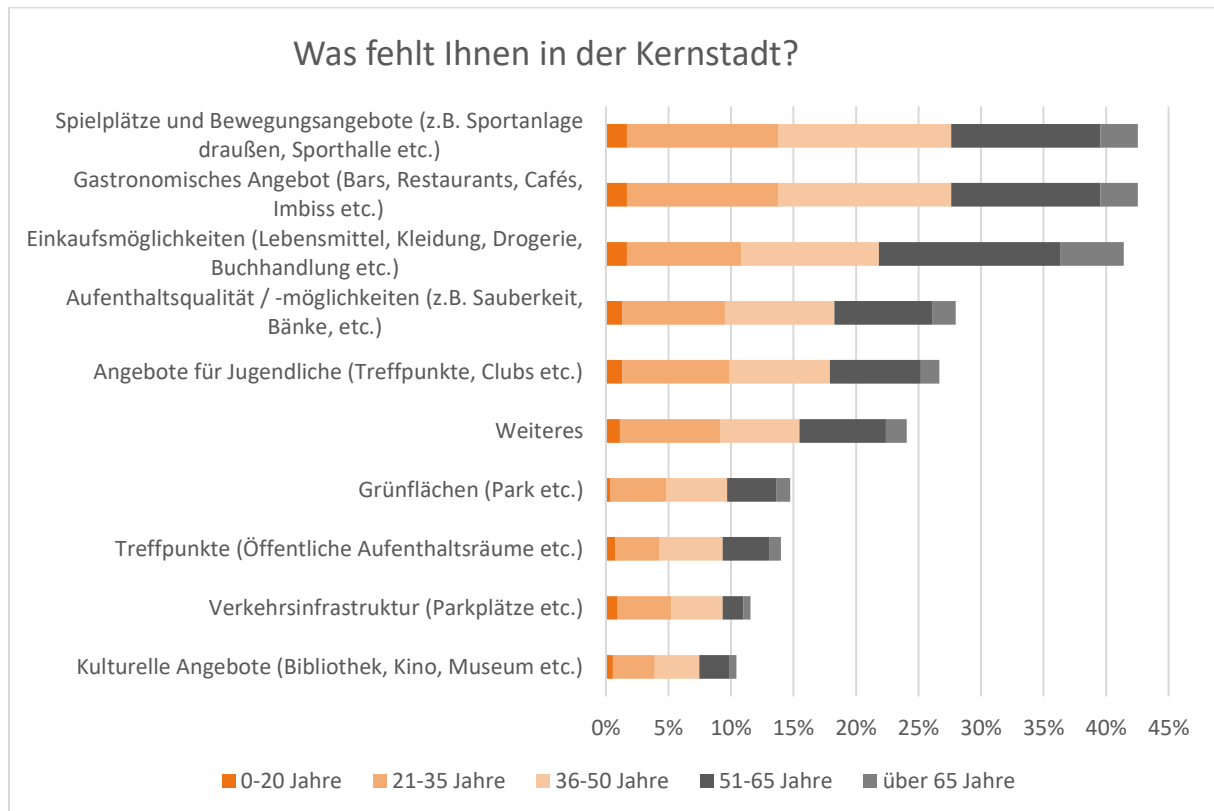
Bei der Kategorie **Verkehrsinfrastruktur** merkten die Teilnehmenden insgesamt 54 Verbesserungsvorschläge an. Diese Vorschläge bezogen sich auf folgende Themen:

- Kritikpunkte zur Parkplatzsituation in Oberndorf (27 Nennungen). Dabei wurden angemerkt, dass es mehr Parkplätze für Anwohner und Berufstätige geben soll und das das Parken generell günstiger oder sogar kostenlos sein soll.
- effektivere Nutzung und sinnvolleren Ausgestaltung der Parkhäuser auf (11 Nennungen).
- verbesserter Ausbau des ÖPNV (3 Nennungen)
- mehr Fahrradstellplätze (1 Nennung)

Abschließend kam es bei der Kategorie **Weiteres** zu 42 zusätzlichen Vorschlägen. Anbei sind dazu 5 genannte Beispiele genannt:

- Brunnen - Hohenbergstraße Bushaltestelle sollte gerichtet werden
- Veranstaltungsort für Vereine (Stadtkapelle, Sportvereine etc.), Neckarhalle zu groß und zu weit weg.
- Boulderhalle
- Hol- und Bringservice zur Linde13 für nicht so mobile Seniorenattraktiver Wochenmarkt am Samstag
- Ein Citybus, der die Kernstadt (Lindenhof, Kernstadt, Tal) besser anbindet und der auch nachts noch fährt

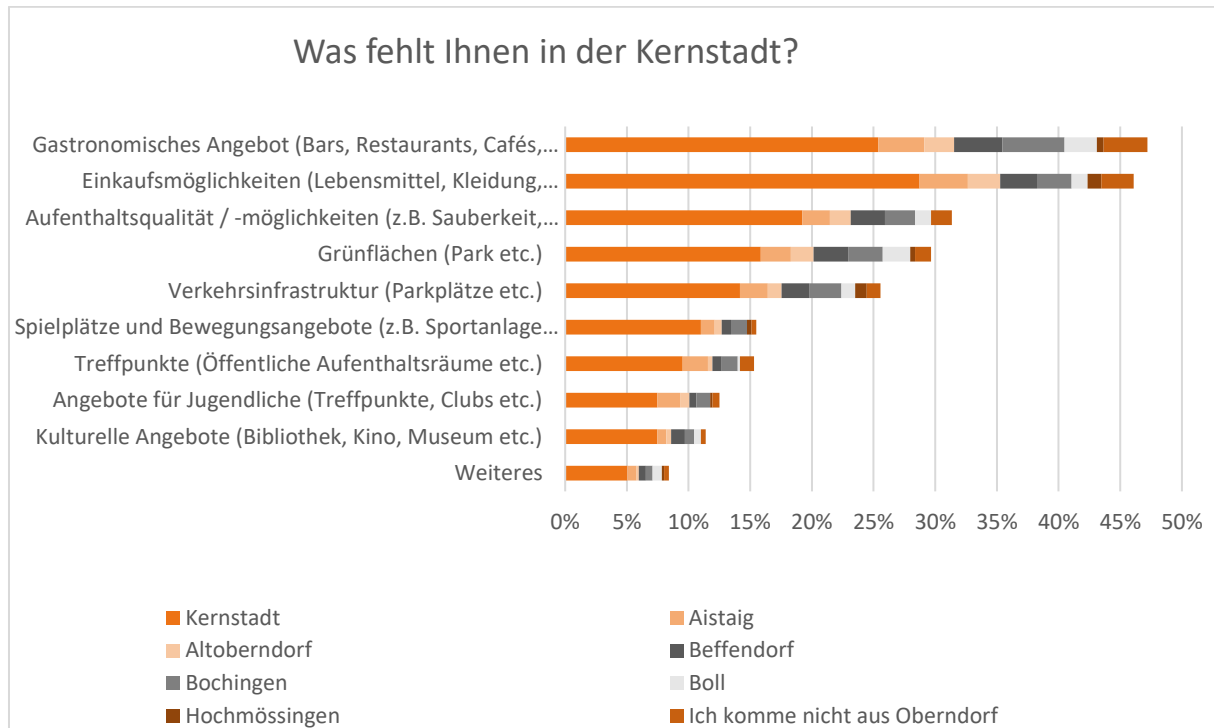
Um einen Eindruck darüber zu erhalten, welche Altersgruppen sich welche Angebote in der Kernstadt wünschen, wurden die Wünsche je nach Altersverteilung in der **Grafik 12** dargestellt.



**Grafik 12:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen beliebig viele Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, welchen Altersgruppen welche Angebote in der Kernstadt fehlen.

Die Grafik lässt erkennen, dass sich die Befragten über alle Altersgruppen hinweg ein besseres gastronomisches Angebot sowie mehr Spielplätze und Bewegungsangebote wünschen. Auffällig ist zudem, dass sich Personen über 51 Jahren und auch Personen zwischen 0-20 Jahren besonders häufig mehr Einkaufsmöglichkeiten wünschen. Dem gegenübergestellt fehlt Personen über 36 Jahren eher selten kulturelle Angebote sowie eine verbesserte Verkehrsinfrastruktur vermissen. Personen zwischen 21-35 Jahren vermissen neben kulturellen Angeboten besonders selten kulturelle Angebote (18 Personen) und Treffpunkte (19 Personen), während Personen zwischen 0-20 Jahren besonders selten Grünflächen (2 Personen) und kulturelle Angebote (3 Personen) angegeben haben.

Um zusätzlich noch herauszufinden, was den Teilnehmenden an der Umfrage je nach Wohnorts-Stadtteil noch fehlt, sind in der folgenden **Grafik 13** jene Dinge, die den Befragten noch fehlen, je nach Wohnort dargestellt.



**Grafik 13:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen beliebig viele Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, welche Angebote in der Kernstadt den Personen aus den Stadtteilen fehlen.

Die Grafik weist in der Tendenz darauf hin, dass sich besonders Personen aus Aistaig, Altoberndorf, Hochmössingen und aus der Kernstadt häufig Einkaufsmöglichkeiten in der Kernstadt wünschen, während sich Personen aus Beffendorf, Bochingen, Boll und Personen, die nicht aus Oberndorf kommen, mehrheitlich ein verbessertes gastronomisches Angebot in der Kernstadt wünschen.

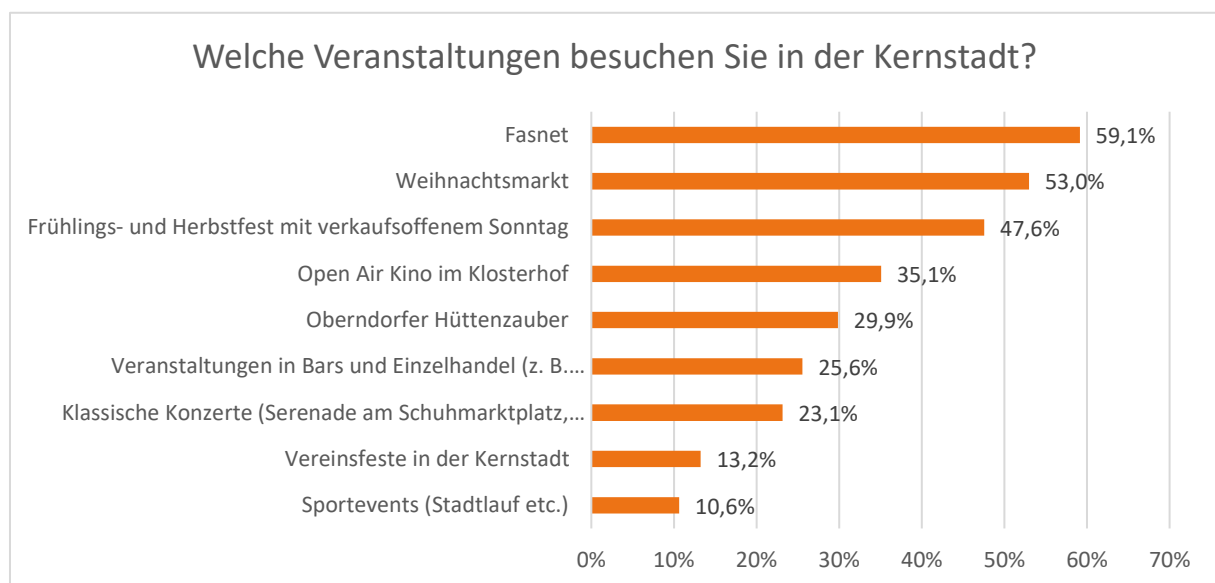


## Fragen zu Veranstaltungen

In diesem Teil der Umfrage befasst sich etwas spezifischer mit den Veranstaltungen und Events in der Kernstadt, welche von den Befragten besucht werden oder welche von den Befragten in Zukunft gewünscht werden.

### Welche Veranstaltungen und Events besuchen Sie bereits in der Kernstadt?

In der nächsten Frage des Fragebogens wurden die Teilnehmenden befragt, welche Events sie in der Kernstadt regelmäßig besuchen. Die **Grafik 14** zeigt dabei die Häufigkeitsverteilung



**Grafik 14:** Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen beliebig viele Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie viel Prozent der Teilnehmenden die jeweilige Veranstaltung genannt haben.

Bei der Antwortmöglichkeit „Vereinsfeste in der Kernstadt“ konnten die Teilnehmenden zudem den jeweiligen Verein angeben. Insgesamt gingen hierbei 52 Nennungen von Vereinen ein. Am häufigsten wurde dabei folgende Vereine genannt:

- **der Musikverein/die Stadtkapelle** (11 Nennungen)
- **der SC Lindenhof** (7 Nennungen)
- **die Narrenzunft** (6 Nennungen)
- **die Feuerwehr** (4 Nennungen)

## Welche Veranstaltungen/Events fehlen Ihnen noch in der Kernstadt?

In der letzten Frage im Themenbereich Kernstadtheute wurden die Teilnehmenden in einer offenen Frage befragt, welche Events ihnen in der Kernstadt noch fehlen. Die Antworten wurden in der **Tabelle 1** in verschiedene Unterkategorien unterteilt und die prozentuale Häufigkeit der Kategorie angegeben. Die Antworten auf die offenen Fragen wurden von der translake GmbH in die untenstehenden Kategorien unterteilt.

Welche Veranstaltungen/Events fehlen Ihnen noch in der Kernstadt?		
Kategorie	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Stadtfest/Sommerfest	46	25,56%
sonstiges	30	16,67%
Musikveranstaltungen	23	12,78%
Kulturveranstaltungen (Theater, Kino, Handwerk, Internationales etc.)	17	9,44%
Märkte/Einzelhandel	16	8,89%
Tanzveranstaltungen/Partys/Feste	13	7,22%
Veranstaltungen auf dem Schuhmarkt	7	3,89%
Gastronomie/Cafés/Bars	6	3,33%
Hüttenzauber	6	3,33%
Foodfestivals	5	2,78%
musikalisches Angebot in Bars und Einzelhandel	4	2,22%
Chillen&Grillen	4	2,22%
Angebote für Kinder/Jugendliche	3	1,67%

**Tabelle 1:** Insgesamt haben 154 Personen eine Antwort auf die offene Frage hinterlassen. Da manche Antworten mehreren Kategorien zuzuordnen sind, sind insgesamt mehr Kategorie-Nennungen als Antworten aufgeführt.

Durch die Tabelle wird erkennbar, dass eine Wiederbelebung des Oberndorfer Stadtfests mit Abstand am häufigsten genannt wurden (46 Nennungen). Aber auch Musikveranstaltungen (23 Nennungen) und Kulturveranstaltungen (17 Nennungen) finden Zuspruch bei den Teilnehmenden der Umfrage. Auffällig ist hierbei auch, dass sehr einige Kommentare auch der Kategorie sonstiges (30 Nennungen) zugeordnet wurden. Hier wurden unter anderem Nennungen wie Sportevents (Bsp. Stadtlaf, Elfmeterturnier etc.), ein Maibaumstellen oder Comedy-Veranstaltungen genannt. Anbei sind darüber hinaus drei ausgewählte Zitate beigefügt.

### Besondere Zitate:

- „Das Stadtfest war in den 80ern ein Highlight, als es darum ging, damit einen Teil der Neckarhalle zu finanzieren. Aber seit die Stadt Standgebühren verlangte, war es für Vereine, die sich am Stadtfest beteiligten immer unattraktiver eine Hütte etc. zu betreiben. Stadtfest wieder aufgreifen.“
- „Open-air Konzerte mit bekannten Künstlern wie in der Balinger Innenstadt, die jedes Jahr stattfindet. Rae Garvey und Heinrich Delcore sowie weitere bekannte Künstler traten während der Coronazeit auf dem Elefantentplatz auf. Solche Veranstaltungen müssten in die Innenstadt geholt werden. Abendmarkt.“
- „Belebbares Ladengeschäft, gerne auch kleine private, handgemacht, selbstvermarktet um Atmosphäre zu erreichen. Großer Bio-Laden. Wasserspielbrunnen mit Cafe zum Hinsitzen für Familien. Wahrzeichen für Oberndorf besser (mit Skulpturen, oder bekannte Künstler) repräsentieren.“

## Was möchten Sie zur Belebung der Kernstadt beitragen?

Bei der Gestaltung der Stadt Oberndorf werden die Teilnehmenden zuerst zu den Themenfeldern befragt, in denen die jeweiligen Personen sich aktiv beteiligen möchten. Die Antworten wurden in der **Tabelle 2** in verschiedene Unterkategorien unterteilt und die prozentuale Häufigkeit der Kategorie angegeben. Die Antworten auf die offenen Fragen wurden von der translake GmbH in die untenstehenden Kategorien unterteilt.

Wir schaffen Stadt! Was möchten Sie zur Belebung der Kernstadt beitragen?		
Kategorie	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Begegnungen/Vernetzung/Nachbarschaft	13	18,57%
Feste/Feiern	10	14,29%
sonstiges	10	14,29%
Verkehr/Parkplätze	9	12,86%
Gastronomie/Bars	8	11,43%
Erscheinungsbild der Stadt	8	11,43%
Handel	8	11,43%
Bereitschaft zur Mitwirkung	7	10,00%
Freizeit/Sport	3	4,29%

**Tabelle 2:** Insgesamt haben 70 Personen eine Antwort auf diese offene Frage hinterlassen. Da manche Antworten mehreren Kategorien zugeordnet werden konnten, sind insgesamt mehr Kategorie-Nennungen als Antworten aufgeführt.

Bei den Antworten zu der Frage zur Mitwirkungsbereitschaft der Befragten muss angemerkt werden, dass einige Antworten sich weniger auf konkrete Mitwirkung bezogen, sondern eher eine Kritik an verschiedenen Bereichen der Kernstadt geäußert wurde. Unter der Kategorie „Bereitschaft zur Mitwirkung“ sind jene Antworten gesammelt, bei denen die Befragten aktive (bspw. mit ihrer Arbeitskraft) bestimmte Projekte unterstützen wollen oder dies bereits tun.

Die Tabelle 2 weist darauf hin, dass viele Personen gerne Begegnungen und Vernetzung zwischen Personen und Vereinen schaffen möchten (13 Nennungen) oder gerne an der Gestaltung von Festen und Feiern teilhaben möchten (10 Nennungen). Auch hier wurden wieder einige Antworten der Kategorie sonstiges (10 Nennungen) zugeordnet. Dabei wurden unter anderem Vortragsreihen zu unterschiedlichen Themen oder die Schaffung einer kinderfreundlicheren Stadt genannt. Auch hier sind wiederum drei ausgewählte Zitate beigefügt.

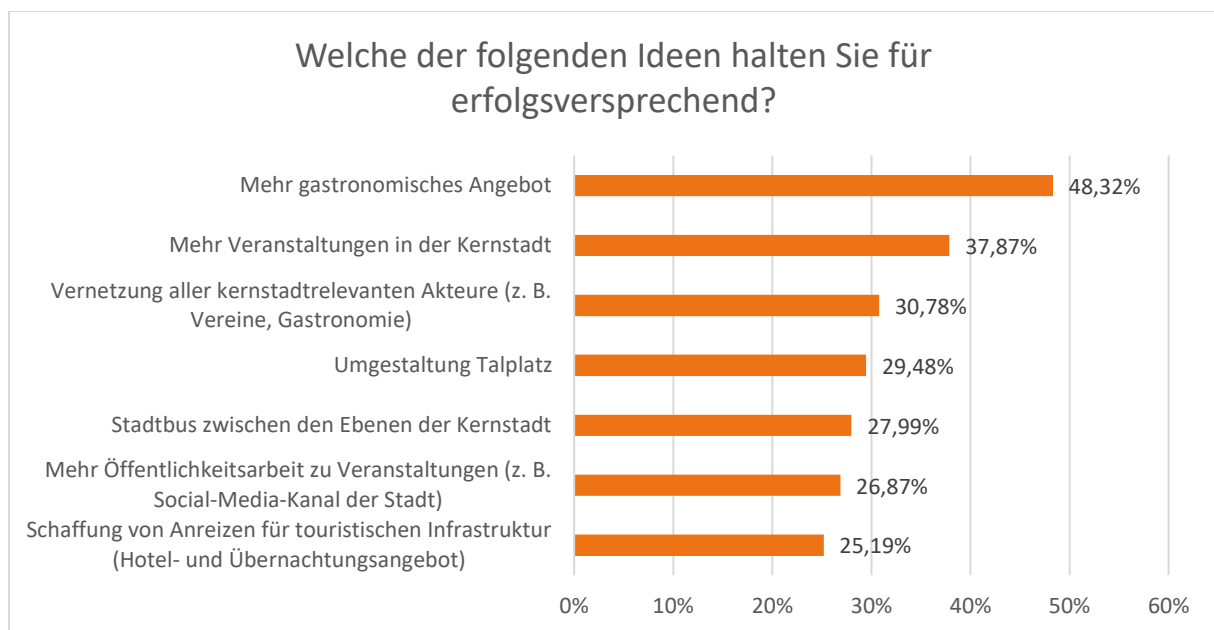
### Besondere Zitate:

- „Einführung Citybus für bessere Kernstadtanbindung des Lindenhofs, Weitere kulturelle Veranstaltungen durch Zusammenarbeit Vereine (Bsp: Hüttenzauber)“
- "Lost Places' wiederbeleben / generationsübergreifende Aktionen / Kunstraum schaffen / Makerplaces"
- Bin im Verein wir für Lindenhof um mehr bewegen zu können. Bin gerne bereit Dienste zu übernehmen oder Veranstaltungen zu organisieren.

## Weitere Hinweise zur Belebung der Kernstadt

### Welche der folgenden Ideen halten Sie für erfolgsversprechend?

Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden auch zu einer Bewertung verschiedenen Ideen zur Gestaltung der Kernstadt befragt. In der **Grafik 15** wird die Altersverteilung zu den genannten Ideen dargestellt.



*Grafik 15: Insgesamt haben an der Umfrage 536 Personen teilgenommen. Bei dieser Frage konnten die Personen beliebig viele Antwortmöglichkeiten angeben. In der Grafik ist also dargestellt, wie viel Prozent der Teilnehmenden die jeweilige Idee genannt haben.*

Anhand der Grafik 15 wird deutlich, dass fast die Hälfte der Teilnehmenden die Antwortmöglichkeit „mehr gastronomisches Angebot“ (259 Nennungen) angegeben haben. Außerdem wurden von vielen Personen auch die Ideen „Mehr Veranstaltungen in der Kernstadt“ (203 Nennungen) und „Vernetzung aller kernstadtrelevanten Akteure“ (165 Nennungen) genannt. Insgesamt fällt also auf, dass die Themen Gastronomie, Veranstaltungen/Events und Vernetzung von Vereinen auf positive Resonanz bei den Teilnehmenden der Umfrage stoßen.

## Welche Ideen und Hinweise möchten Sie uns noch mitteilen?

Im letzten Schritt konnten die Teilnehmenden in einer offenen Frage dann auch weitere Ideen und Hinweise zur Gestaltung der Kernstadt einbringen. In der Übersicht wurden die verschiedenen Antworten erneut in Kategorien unterteilt und die prozentualen Häufigkeiten dazu angegeben. In der **Tabelle 3** finden sie die Verteilung der insgesamt 136 Antworten zu dieser Frage. Besonders häufig genannt wurden die Bereiche Verkehr und Parkplätze, Grünflächen und Aufenthaltsqualität, Einzelhandel und Gastronomie sowie Veranstaltungen und Kultur.

Welche Ideen/Hinweise zur Belebung der Kernstadt möchten Sie uns noch mitteilen?		
Kategorie	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Einzelhandel und Gastronomie	30	25,00 %
Verkehr und Parkplätze	23	19,17 %
Grünflächen und Aufenthaltsqualität	19	15,83 %
Veranstaltungen, Kultur und Vernetzung	15	12,50 %
Sicherheit und Sauberkeit	11	9,17 %
Wohnraum und Stadtbild	9	7,50 %
Inklusion und Bürgerbeteiligung	7	5,83 %
Barrierefreiheit und Tourismus	6	5,00 %

Zusammenfassung:

### Einzelhandel und Gastronomie

- **Förderung von Gastronomie und Einzelhandel:** Mehr Cafés, Bars, Restaurants mit Außensitzplätzen im Sommer. Unterstützung neuer und bestehender Einzelhändler.
- **Belebung von Leerständen:** Leerstände beleben und kleine, attraktive Geschäfte (z.B. Buchladen, Feinkost, Schreibwaren) ansiedeln.
- **Qualität und Vielfalt:** Keine Fast-Food-Ketten, sondern qualitative Gastronomie, Biergärten und Treffpunkte schaffen.

### Verkehr und Parkplätze

- **Verbesserung der Parkplatzsituation:** Mehr kostenlose und langfristig nutzbare Parkplätze, besonders in der Nähe von Schulen und für Lehrkräfte. Bessere Parkmöglichkeiten für Arbeitnehmer.
- **Optimierung des Fußwegs:** Der Fußweg vom Lindenhof nach Oberndorf muss optimiert werden, da er derzeit zugewuchert und schwer begehbar ist.
- **Verkehrsberuhigung:** Verkehrsberuhigte Zonen und weniger Durchgangsverkehr im Stadtzentrum, insbesondere rund um den Brunnen und die Hauptstraße.
- **Öffentlicher Nahverkehr:** Bessere Busverbindungen, insbesondere auch an Wochenenden und abends. Vorschlag eines kostenlosen Stadtbusses zwischen den Ebenen am Wochenende und abends.

### Grünflächen und Aufenthaltsqualität

- **Schaffung und Verbesserung von Grünflächen:** Mehr Blumen, Pflanzen und Sitzgelegenheiten, insbesondere auf dem Schuhmarkt und in der Nähe des Neckars.
- **Wiederbelebung des Klostersgartens und Schaffung von Zugang zum Neckar:** Reaktivierung des Klostersgartens und bessere Nutzung des Neckars als Naherholungsgebiet mit Sitzstufen und Terrassen.
- **Erholung und Wohlfühlorte:** Mehr Wohlfühlorte schaffen, z.B. durch Sitzgelegenheiten am Wasser und grüne Oasen anstelle von Asphaltflächen.

### Veranstaltungen und Kultur

- **Mehr Veranstaltungen und Stadtfeste:** Stadtfeste wiederbeleben und Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen und Kulturen anbieten.
- **Zusammenarbeit und Vernetzung:** Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen und Veranstaltern, z.B. durch gemeinsame Events und ein Vereinsring. Abstimmungstermine für Vereine

### Sicherheit und Sauberkeit

- **Sicherheit erhöhen:** Verkehrsberuhigung und sichere Radwege schaffen, besonders für Kinder.
- **Sauberkeit verbessern:** Mehr Sauberkeit in der Stadt und regelmäßige Reinigung von öffentlichen Plätzen und Gehwegen.

### Wohnraum und Stadtbild

- **Attraktiver Wohnraum:** Schaffung von attraktivem Wohnraum, insbesondere für junge Familien. Verbesserung der optischen Qualität der Gebäude.
- **Historische Sanierung:** Historische Sanierung der Gebäude auf dem Schuhmarkt, um das Stadtbild zu verbessern.

### Inklusion und Bürgerbeteiligung

- **Einbindung aller Bürger:** Besonders auch Migranten und Bewohner der Teilorte einbeziehen, z.B. durch spezielle Veranstaltungen und persönliche Gespräche.
- **Förderung des Wir-Gefühls:** Gemeinsame Aktivitäten und moderierte Gesprächsrunden zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls.

### Barrierefreiheit und Tourismus

- **Barrierefreiheit:** Langfristige Planung für Barrierefreiheit, insbesondere für Kinderwagen und Rollstühle.
- **Stärkung des Tourismus:** Touristische Attraktionen und Angebote fördern, z.B. durch Radwege und Kulturangebote.

### Besondere Zitate:

*"Die Vereine müssten m.E. noch mehr zusammengeführt werden, um kulturelle Veranstaltungen (wie beim Hüttenzauber) zu veranstalten. Die Serenaden der Bürger für Bürger sind ein tolles Beispiel für solcherlei Veranstaltungen."*

*"Es fehlen Tanz und Musikveranstaltungen im Sommer gerne unter freiem Himmel"  
Besonderes Augenmerk darauf legen, dass sich auch die Bewohner der Teilorte angesprochen fühlen. Aktuell nehme ich eher wahr, dass die Teilorte sich weiter absondern und das Angebot im Städtle nicht nutzen. WERBUNGWERBUNGWERBUNG! Zielgruppe junge Familien und grundsätzlich das 'Mittelalter' nicht vergessen."*

*„Mehr Möglichkeiten zum Austausch schaffen - viele Leute wollen was bewegen kennen sich nicht“  
„Rahmen für Bürger für Gespräche bieten. Vielleicht mit externer Moderation. Motivierte an einen Tisch bringen.“*

# Impressum

## Kontakt bei der Stadt Oberndorf zum Projekt „Oberndorf schafft Stadt“

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Dominik Dieterle

Telefon: +49 (0) 7423 77-1220

E-Mail: [Dominik.Dieterle@Oberndorf.de](mailto:Dominik.Dieterle@Oberndorf.de)

Projektwebseite: <https://oberndorf-schafft-stadt.de/>

## Förderpartner für das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren

## Umsetzung und Auswertung der Bürgerbefragung

translake GmbH

Obere Laube 53

78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 365 92 30

E-Mail: [info@translake.org](mailto:info@translake.org)

Webseite: [www.translake.org](http://www.translake.org)

Amtsgericht Freiburg, HRB 382071

Geschäftsführerin: Hanna Kasper

